



## **Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst in Niedersachsen**

Vorstellung der Jahresbilanz 2023  
am 8. August 2024  
durch Frau Ministerin Daniela Behrens



Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres und Sport

## Themenschwerpunkte

- Brandschutz-Jahresstatistik
- Aus- und Fortbildung am Niedersächsischen Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz
- Einsatzgeschehen im Brand- und Katastrophenschutz
- Rettungsdienst

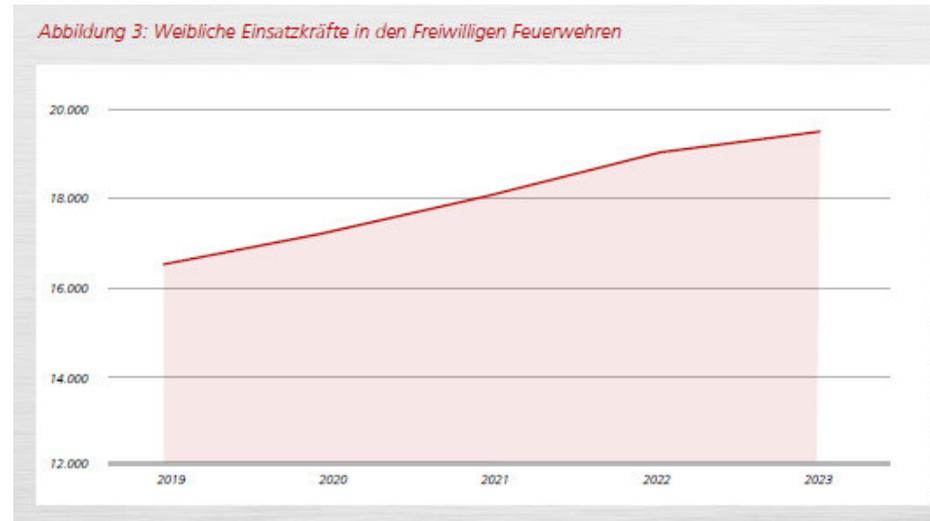


## Mitgliederentwicklung in den Freiwilligen Feuerwehren



- Stand 31.12.2023 gibt es 131.844 ehrenamtliche Einsatzkräfte
- Anstieg um 1.262 Einsatzkräfte im Vergleich zum Vorjahr
- kontinuierlich positive Entwicklung seit 2019

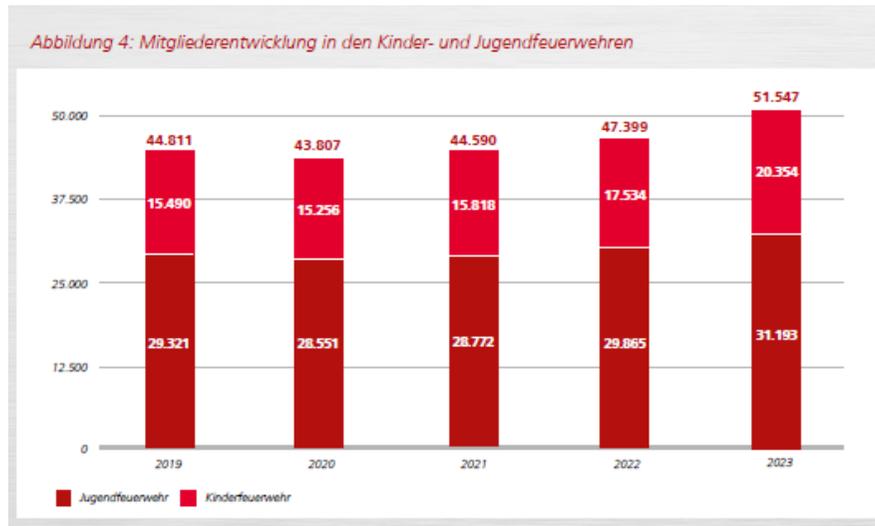




## Entwicklung Anzahl weiblicher Einsatzkräfte in den Freiwilligen Feuerwehren

- kontinuierlich positive Entwicklung
- Anstieg um 826 auf jetzt 19.375 (entspricht 14,6 Prozent)
- positiv wirkt sich hier der hohe Anteil von Mädchen in den Jugendfeuerwehren aus (32,5 Prozent)

## Mitgliederentwicklung in den Kinder- und Jugendfeuerwehren



- Zuwachs von 1.328 Mädchen und Jungen in den Jugendfeuerwehren
- 31.193 Mitglieder mit Stand 31.12.2023
- Anzahl Jugendfeuerwehren konstant 1.877
- Anstieg in den Kinderfeuerwehren um 2.820 Mädchen und Jungen auf jetzt 20.354
- Anstieg auch bei der Anzahl Kinderfeuerwehren auf 1.175 (82 Neugründungen)

## Personalentwicklung in den Berufsfeuerwehren und Hauptberuflichen Wachbereitschaften

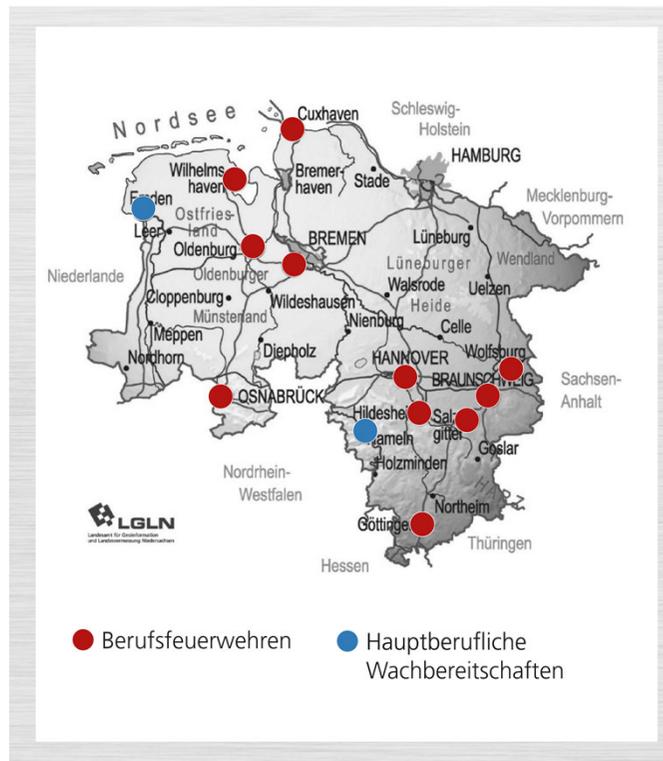
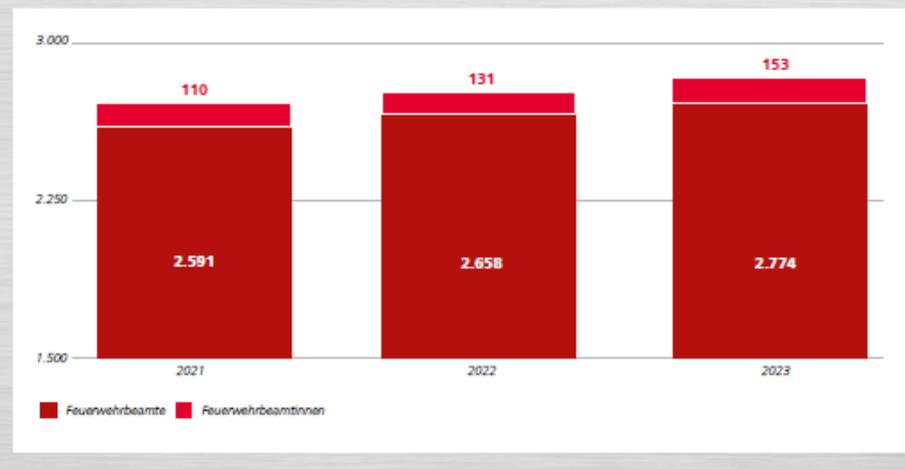


Abbildung 6: Personalentwicklung der Berufsfeuerwehren und Hauptberuflichen Wachbereitschaften



- in Niedersachsen bestehen 11 Berufsfeuerwehren und 2 Hauptberufliche Wachbereitschaften
- insgesamt 2.927 Einsatzkräfte (153 weiblich)
- Anstieg um 138 Einsatzkräfte (22 weiblich)

## Werkfeuerwehren

- in Niedersachsen gibt es 18 haupt- und 79 nebenberufliche Werkfeuerwehren
- 785 hauptberufliche Mitglieder (w: 24, m: 761)
- 3.810 nebenberufliche Mitglieder (w: 185, m: 3.625)



Spezialfahrzeug der BP Lingen

## Pflichtfeuerwehren

Der abwehrende Brandschutz und die Technische Hilfeleistung können in allen niedersächsischen Kommunen gewährleistet werden, ohne dass eine Pflichtfeuerwehr aufgestellt werden muss.

## Einsatzstatistik



Insgesamt wurden die Feuerwehren in Niedersachsen im Jahr 2023 zu **125.509** Einsätzen alarmiert. Das ist ein moderates Plus von **2.139** Einsätzen im Vergleich zum Vorjahr.

*Tabelle 1: Übersicht Einsatzentwicklung*

Art	2021	2022	2023	Veränderung ggü. 2022
Brandeinsätze	21.177	23.681	24.058	+377 (+1,59 %)
Technische Hilfeleistungen	53.631	72.819	72.510	-307 (-0,42 %)
Blinde Alarmer	14.252	15.997	16.114	+117 (+0,73 %)
Böswillige Alarmer	406	650	647	-3 (-0,46 %)
Sonstige Einsätze	7.613	10.223	12.180	+1.950 (+19,14 %)
<b>Gesamt</b>	<b>97.079</b>	<b>123.370</b>	<b>125.509</b>	<b>+2.139 (+1,73 %)</b>





## Modernisierung der Feuerwehriinfrastruktur durch das Land Niedersachsen

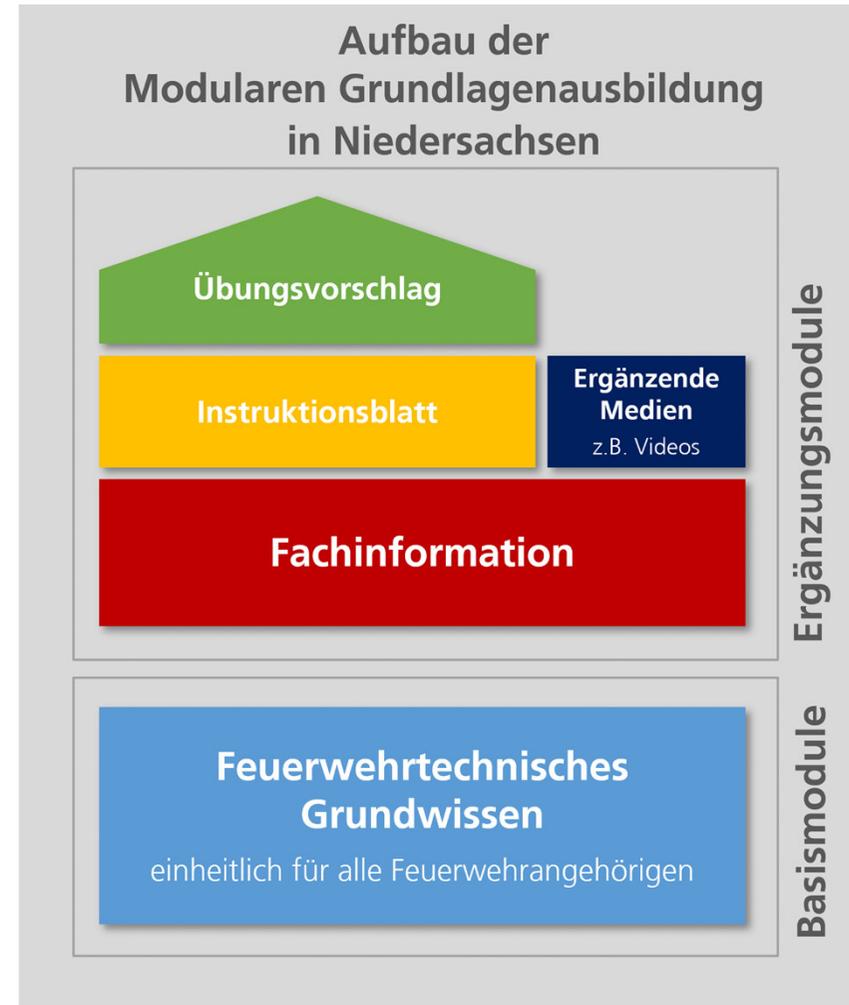
- 39 besonders finanzschwache Landkreise, Städte, Gemeinden und Samtgemeinden haben Unterstützung bei Investitionen erhalten
- rund **21,6 Mio. Euro** (+5,6 Mio. Euro mehr als 2022) wurden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs aus dem Bedarfszuweisungsfonds zur Verfügung gestellt
- gefördert wurden u. a. Baumaßnahmen an Feuerwehrgebäuden, Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen sowie Brandschutzmaßnahmen in öffentlichen Einrichtungen

## **Aus- und Fortbildung am Niedersächsischen Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz**



## Neufassung der Feuerwehrausbildung

- Ausbildung an Lebensrealitäten der Feuerwehrmitglieder angepasst
- Flexibilisierung und Steigerung der Praxisorientierung
- Verschlinkung der Ausbildung ohne Verschlechterung der Qualität
- schnellere Übernahme von Führungsaufgaben
- modulare Grundlagenausbildung konsequent umgesetzt
- kontinuierliche Fortentwicklung der Unterlagen





## Löschflugzeugstaffel

- Europäische Löschflugzeugflotte soll langfristig mit eigenen Flugzeugen aufgebaut werden
- Zweijährige Übergangszeit mit Dienstleistern
- Erarbeitung und Erprobung eines Einsatzkonzeptes für die Löschflugzeugstaffel in Niedersachsen/Deutschland
- erfolgreicher Einsatz der Löschflugzeugstaffel im Rahmen des europäischen Verfahrens in Griechenland





---

## Zahlen – Daten – Fakten

- mehr als **20.000 Einsätze** in Niedersachsen
- mehr als **100.000 eingesetzte Helferinnen und Helfer**
- **23 Amtshilfeersuchen** der Kommunen und **64 Einsatzaufträge** an kommunale und landeseigene Einheiten
- **10 Mio. Sandsäcke**, davon **1,4 Mio.** aus der Landesreserve (**weitere 1,5 Mio.** einsatzbereit)
- rund **12 km mobile Hochwasserdeiche** neben kommunalen Vorhaltungen im Einsatz
- **Hubschrauber** der Bundeswehr, der Bundespolizei und der Landespolizei im Einsatz und in Vorhaltung
- fast alle **geländegängigen/-fähigen Einsatzfahrzeuge** des Landes im Einsatz
- **Material/Hilfe** aus **BY, BW, NRW, RLP, MV, HE** und **Frankreich** (über 3 bundesweite Hilfeleistungersuchen und den Europäischen Katastrophenschutzmechanismus)



Einsatzkräfte aus Frankreich  
beim Aufbau ihres mobilen  
Deiches im Dorf Thören  
(Winsen/Aller)

Raupenfahrzeug PowerBully 9C  
transportiert Sandsäcke im  
Einsatz beim Hochwasser  
2023/2024





## Einsätze und Flugminuten der Luftrettung in Niedersachsen

Hubschrauber	Einsätze 2022	Flugminuten 2022	Einsätze 2023	Flugminuten 2023
Christoph 4	1.358	38.023	1.382	33.903
Christoph 19	1.315	39.282	1.282	36.881
Christoph 26	1.591	73.990	1.415	63.251
Christoph 30	1.719	43.422	1.635	41.470
Christoph 44	1.438	35.135	1.333	32.044
Christoph Nds. (ITH)	962	86.256	792	74.115
<b>Summe</b>	<b>8.383</b>	<b>316.108</b>	<b>7.839</b>	<b>281.664</b>

Insgesamt hat sich die Luftrettung im Vergleich zu 2022 kaum verändert; die Schwankungen im Bereich der Einsätze und der Flugminuten bilden ein bundeseinheitliches Niveau ab.

## Einführung Telenotfallmedizin im Rettungsdienst in Niedersachsen

- erfolgreiche Erprobung in der Rettungsleitstelle des Landkreises Goslar
- Ausweitung des telenotfallmedizinischen Versorgungsgebiets um den Landkreis Northeim, den Landkreis und die Stadt Hildesheim sowie die Landkreise Grafschaft Bentheim und Emsland
- Einrichtung eines weiteren Telenotarztarbeitsplatzes in der Rettungsleitstelle Ems-  
Vechte in Vorbereitung
- Ziel: schrittweiser Aufbau eines landesweit vernetzten, einheitlichen telenotfallmedizinischen Systems



---

## Notfallpatient: Rettungsdienst

- Der Rettungsdienst befindet sich zunehmend in einer prekären Lage
- Sehr viele Einsätze, die dem niedrighschwelligen Bereich zuzuordnen sind
- Daraus folgt neben der Überlastung der Notaufnahmen, eine hohe Belastung der Einsatzkräfte und auch des Notrufs 112
  
- Notwendige Ziele:
  - Der Rettungsdienst muss wieder für seine eigentlichen Aufgaben verfügbar sein.
  - Eine optimierte Patientensteuerung, die nur gemeinsam mit der KVN über die 116117 erreicht werden kann.
  - Die Patienten sollen die Hilfe bekommen, die sie auch wirklich benötigen!

---

## Fazit und Ausblick

- starke Feuerwehren bilden das Grundgerüst für einen funktionierenden Katastrophenschutz
- Mitgliederzahlen der Freiwilligen Feuerwehren steigen – Frauenanteil wächst weiter
- hervorragende Arbeit in den Kinder- und Jugendfeuerwehren – immer mehr Mädchen und Jungen engagieren sich – Dank an die Betreuerinnen und Betreuer für den Einsatz
- Novellierung NBrandSchG – Freistellungsregelungen für Betreuerinnen und Betreuer der Kinder und Jugendfeuerwehren
- Keine Pflichtfeuerwehr – flächendeckender Brandschutz ist weiterhin gesichert
- 21,6 Mio. € zur Unterstützung des Brandschutzes finanzschwächerer Kommunen aus dem kommunalen Finanzausgleich
- Investitionen von Land und Kommunen in den Hochwasserschutz haben sich im Einsatz bewährt und werden konsequent weiter fortgeführt
- Novellierung NRettdG - insbesondere Verankerung der Telenotfallmedizin
- Kooperation und Vernetzung der 112 mit der 116117 – Gewährleistung einer effizienten, sektorenübergreifenden Patientensteuerung und – Entlastung für den Rettungsdienst
- Erprobung der Redundanz zwischen den Telenotfallmedizinstandorten Goslar und Ems-Vechte – Vorbereitung zur Einrichtung weiterer Standorte

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!



Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres und Sport